

Universität/Hochschule: Siauliai University

Adresse: Vilniaus g. 88, 76285 Šiauliai

Land: Litauen

Info Universität:

Kontaktperson: Ieva Grušaitė

Allgemeine Organisation:

Grundsätzlich war das Semester sehr gut organisiert. Die Kontaktpersonen des International Office waren einfach und schnell erreichbar und sehr hilfsbereit. Für das gesamte Semester standen uns auch zusätzlich noch sogenannte „Mentoren“ des ESN Programms – litauische Studentinnen und Studenten – zur Seite. Diese halfen uns in allen Angelegenheiten und organisierten Parties, Kurztrips, die Kennenlernwoche und andere Events für uns.

Lage:

Die Universität hat verschiedene Fakultäten. Die Faculty of Education liegt dabei nur ca. 5 Gehminuten vom Studentenheim entfernt. Grundsätzlich liegen alle Fakultäten sehr zentral und sind zu Fuß erreichbar. Einzig die Social Science Faculty liegt etwas außerhalb, ist jedoch mit dem Bus auch innerhalb von ca. 20 Minuten erreichbar.

Campus:

Es gibt nicht unbedingt einen Campus. Die Fakultäten sind quer durch die Stadt verteilt.

Vorlesungen/Kurse/Schulpraxis:

- Lithuanian Folksongs (3 ECTS)
- Lithuanian Language and Culture (6 ECTS)
- Vocal Education and Study of Art Collectives 1 (6 ECTS)
- Emotional and Behavioural Disorders (3 ECTS)
- Management of Aggression (3 ECTS)

Transcript of Records:

Das Transcript of Records wurde uns von der Fakultätsleitung überreicht. Wir hatten alle Kurse einzutragen, die anschließend von unseren Professorinnen

und Professoren unterschrieben und benotet wurden. Am Ende des Semsters mussten wir es dann zum International Office bringen, die es kopierten und uns anschließend wieder gaben.

Info Sonstiges:

Anreise/Flug:

Die Anreise erfolgte per Flugzeug von München nach Riga. Dabei hatten wir jedoch einen Zwischenstopp in Warschau; selbiges bei der Rückreise. Es gibt jedoch auch Direktflüge, die aber etwas teurer sind. Von Riga nach Siauliai sind es dann noch ungefähr zwei Stunden mit dem Bus.

Zudem gibt es auch gute Busverbindungen (haben sie aber selbst nicht erprobt), die vor allem am Rückweg wegen möglicherweise schwerem Gepäck zu empfehlen sind.

Unterkunft:

Die Unterkunft in Siauliai ist sehr gewöhnungsbedürftig. Dieses ist in mehrere Doppelzimmer eingeteilt, die pro Monat 70€ kosten. Es gibt jedoch auch, die Möglichkeit, ein Doppelzimmer für sich alleine zu haben, was dann 116€ kostet. Es haben immer zwei Doppelzimmer gemeinsam ein Klo plus Waschbecken zur Verfügung. Küche und Duschen werden mit dem ganzen Stock geteilt und sind in sehr schlechtem Zustand; man gewöhnt sich aber daran 😊 Auch die Regeln sind sehr streng. Am Eingang sitzen „Wächterinnen“, die kontrollieren, wer das Heim betritt. Fremde müssen registriert werden und haben um spätestens 23:00 Uhr das Gebäude zu verlassen.

Trotzdem ist es aber sehr zu empfehlen, in diesem Heim zu wohnen. Es leben dort alle Erasmusstudenten zusammen, was sehr gemeinschaftsfördernd ist. Dadurch wird man zu einer Art Familie.

Kultur:

Kulturell hat Siauliai leider nichts Großartiges zu bieten. Es gibt jedoch einen Art Konzertsaal in dem Ab und Zu Konzerte stattfinden. Siauliai ist grundsätzlich eine äußerst kleine und sehr unbelebte Stadt.

Ca. 12 km nördlich von Siauliai liegt der „Berg der Kreuze“, eine sehr bekannte und bedeutsame Sehenswürdigkeit in Litauen. Es ist ein mystischer, etwas gruselig Ort, allerdings ist dieser auch sehr beeindruckend, da der kleine

Hügel mit abertausenden kleineren und größeren Kreuzen bedeckt ist, durch die man durch wandern kann.

Aktivitäten:

Die wichtigsten Aktivitäten, was Erasmus betrifft ist eindeutig das Reisen und das ist von Siauliai aus wunderbar möglich. Die Möglichkeiten für Aktivitäten in Siauliai selbst sind eher beschränkt.

Wetter:

Das Wetter im Wintersemester (September – Dezember) war nicht so kalt wie erwartet. Manchmal war es sogar wärmer als daheim in Österreich. Wir hatten auch nicht wirklich viel Schnee und erstaunlich viel Sonne. Grundsätzlich ist Litauen aber eher für regnerisches, düsteres Wetter bekannt.

Essen:

Was Essengehen betrifft, ist Litauen sehr billig. Nichtsdestotrotz sind wir nicht sehr oft gegangen, da das Essen jetzt nicht so herausragend ist. Grundsätzlich wird sehr deftig gegessen und viel mit Kartoffeln gekocht. Von den Mentoren bekommt man am Studienbeginn eine Art Liste mit traditionellen Gerichten, die man mal probiert haben sollte 😊

Das Kochen betreffend sollte noch einmal der Zustand der Küche betont werden. Sie ist wirklich sehr klein für so viele Personen und auch nicht unbedingt gut ausgestattet. Die grundsätzlichen Dinge (Ofen, Backofen, Töpfe, Pfannen,...) sind jedoch vorhanden.

Lebensmittel lassen sich auch sehr schnell und einfach 5 Gehminuten entfernt in einem riesigen Hypermarkt – „Rimi“ – besorgen.

Kosten:

Das Leben in Litauen ist wirklich sehr, sehr billig. Vor allem was alkoholische Getränke betrifft: 1,50€ für ein Bier im Pub!

Internet:

Das Internet kostet 30€ für das ganze Semester und funktioniert eigentlich sehr gut.

Entfernungen:

Die Lage von Siauliai ist eigentlich einwandfrei. Es ist alles sehr gut und schnell erreichbar. Zwei Stunden nach Riga, bisschen mehr als 2,5 Stunden nach Vilnius, 2 Stunden nach Kaunas, ...

Mobilität (Bus, Zug,...):

Das Bahn-Verkehrsnetz ist in Litauen nicht sehr gut ausgebaut, man erreicht auf diesem Weg nur wenige Ziele, ist aber sehr günstig für Studenten (mit Studentenausweis gibt es 50% Rabatt). Eine Zugfahrt nach Vilnius kostet also nur 5 Euro.

Umso besser ausgebaut ist hingegen das Bus-Verkehrsnetz. Mit Bussen der Firmen Ecolines, Lux, Ollex oder Busturas kann man ebenfalls sehr preiswert so gut wie alle wichtigen Destinationen im Baltikum und auch z.B. in Polen erreichen.

Impfungen: wurden nicht explizit verlangt!

Visum: wird nicht benötigt!

Wichtige Links:

http://www.su.lt/bylos/tarptautiniai_ryusiai/welcome%20to%20siauliai%20university_2015.pdf

WICHTIGES:**TIPPS:**

Trip nach Lapland, Trip nach St. Petersburg

Litauen: Nida (Kurische Nehrung) > riesige Sanddünen

FAZIT:

Für uns waren diese vier Monate eine sehr aufregende und beeindruckende Zeit, voll mit unzähligen neuen Erfahrungen und Eindrücken. Wir lernten Menschen aus den verschiedensten Ländern kennen und konnten viel über ihre Länder, Kulturen und Mentalitäten erfahren.

Wir können ein Auslandsemester nur jedem ans Herz legen. Es ist eine spannende und zudem auch günstige (aufgrund der vielen Förderungen)

Möglichkeit den eigenen Horizont zu erweitern. Englischkenntnisse werden aufgefrischt und trainiert, Freundschaften geknüpft, neue Orte ergründet und man erhält die einmalige Gelegenheit ein Land in all seinen Facetten aus nächster Nähe zu erleben.

Kurz: Eine Erfahrung an die man sich immer (gerne) erinnern wird.